

MANNHEIM

KÄFERTAL

BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GRUNDSTÜCKE PLANETENWEG 21-39 UND 30-52, SONNENSCHEN 23-41 UND 24-46, LAMPERTHEIMER STR. 107a-135, SOWIE AUFSTIEG 1a

M.1:1000

73/9

Kä 66

ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
	REINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (ZWINGEND)
	GARTENHOFHAUS
	FLACHDACH
	OFFENE BAUWEISE
	SATTELDACH 30°- 35° NEIGUNG
	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG
	NEU FESTZULETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZULETZENDE BAULINIE, SOWIE NEU FESTZULETZENDE BAU-U. STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	NEU FESTZULETZENDE BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZULETZENDE BAUGRENZE UND STRASSEN- BEGRENZUNGSLINIE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
	GEHWEGFLÄCHE
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
	STRASSENBEGLEITGRÜN
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, TRAFOSTATION
	FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN
	GARAGE, DG DOPPELSTOCKGARAGE, St STELLPLATZ, P PARKSTREIFEN
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE HOLZ, EISEN ODER HECKE 0.80m HOCH
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	AUFZULEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE
	ALTE STRASSENHÖHEN
	NEUE STRASSENHÖHEN
	BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESEHEN
	DACHZERFALLUNG
	SICHTWINKEL, BEPFLANZUNG \leq 0.80m HÖHE
	REICHSHAIMSTÄTTE
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE

HINWEISE:

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO IN IHRER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO IN DER FASSUNG VOM 1.7. 1972.
3. DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

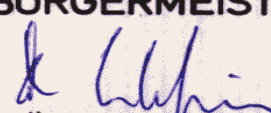
Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim
am 9. JULI 1974 als Satzung beschl.
sene Bebauungsplan (§ 10 BBauG) ist nach
§ 12 BBauG. am 31. DEZ. 1974 rechts-
verbindlich geworden.

Mannheim, den 31. DEZ. 1974

 Stadt Mannheim
 Dez. VII
 Bürgermeister

MANNHEIM, DEN 27.11.1972

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.VII


 BÜRGERMEISTER

SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. JE WOHNHAUS SIND NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- * 2. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE VON 2.25m HÖHE ZULÄSSIG. DIE ÜBRIGEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT MIT MAX. 1,00m HÖHE ZU ERSTELLEN.
- * 3. SOCKELHÖHE BEI DER GARTENHOFHAUSBEBAUUNG $\leq 1,00$ m ÜBER GELÄNDE, BEI DER ZWEIFGESCHOSSIGEN BEBAUUNG $\leq 0,50$ m ÜBER GEHWEGHINTERKANTE.
4. DIE BEBAUUNG AUF DEN RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKEN KANN AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERFOLGEN, SOWEIT DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN. WIRD EIN SEITLICHER ODER RÜCKWÄRTIGER ABSTAND EINGEHALTEN SO MUSS ER MINDESTENS 3,00m BETRAGEN. ~~BEI EINBAU EINES NOTWENDIGEN FENSTERS 4,00m.~~
- * 5. DIE MÜLLBEHÄLTER FÜR DIE RÜCKWÄRTIGEN WOHNGEBÄUDE SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON $\leq 12,00$ m VON DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUFZUSTELLEN.
6. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 22 (4) Bau NVO KÖNNEN DIE ZWEIFGESCHOSSIGEN EINZELHÄUSER AN DEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN, SOWEIT DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN.
7. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 17 (5) Bau NVO IST BEI NICHTAUSNUTZUNG DER 2 GESCHOSSIGEN BAUMÖGLICHKEIT AUF DEN VORDEREN GRUNDSTÜCKSTEILEN DER REICHSHIMSTÄTTENGROUNDTÜCKE ENTSPRECHEND DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ALS AUSNAHME DIE BISHER ÜBLICHE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT DER BESTEHENDEN EINGESCHOSSIGEN VORDERHÄUSER DURCH EINEN EINGESCHOSSIGEN RÜCKWÄRTIGEN ANBAU ZULÄSSIG.
- * 8. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
9. ABGRABUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

Nr. 13-24/0273/36Genehmigt (§ 17 Bau NVO)
Karlsruhe, den 10. Dec. 1972

Regierungsrat

Karlsruhe

Im Auftrag

Herrmann

ÜBERKLEBT AM 26.2.1973

MANNHEIM, DEN 26.2.1973*Becken*
LTD. STADTBAUDIREKTORMANNHEIM, DEN 27.11.1972

STADTPLANUNGSAMT

Becken
LTD. STADTBAUDIREKTORMannheim
g. beschl. a.
374 et nach
rechts.74
heim
/II
ster